

<b>Risikomanagement</b>
-------------------------

Verweisung auf folgende Kapitel im DTO-HB: 5.2
--

### 1. Begriffsbestimmungen

Eine Gefahr bzw. Gefährdung ist definiert als ein Zustand, ein Ereignis oder eine Situation, die das Potenzial hat, Personen zu verletzen oder Luftfahrzeuge, Ausrüstungen oder Strukturen zu schädigen.

Ein Risiko ist definiert als die potenzielle Folge einer Gefährdung und wird definiert als die Wahrscheinlichkeit des Eintretens des Schadens und dessen Schwere, falls der Schaden eintritt. Ausgehend vom Prozess der Gefahrenidentifikation und den zugehörigen Tabellen kann die Erkennung von Gefährdungen und die damit verbundene Risikobewertung durchgeführt werden.

### 2. Prozess zum Erkennen von Gefährdungen

Der Prozess der Gefahrenerkennung und Risikomanagement ist das formale Mittel zur Erfassung, Bewertung und Erfassung von Gefahren, zur Bewertung des damit verbundenen Risikos und zur Festlegung entsprechender Reduktionsmassnahmen (analog zu AMC BOP.ADD.030(a)(3)), die die Sicherheit der betrieblichen Aktivitäten der SBA beeinträchtigen. Die Gefahrenerkennung ist ein fortlaufender Prozess.

Schritt	Instrument	Verantwortung
Identifizieren der Gefährdung		Alle
ACM	Mündlich während Briefings	Alle
Bewertung des damit verbundenen Risikos	Tabelle der Wahrscheinlichkeit, Schwere, Toleranzmatrix und Kontrollliste Risikoüberprüfung (ANH 502)	ACM
Definieren von Reduktionsmassnahmen	Kontrollliste Risikoüberprüfung (ANH 502)	ACM
Aufgaben auf Pendenzenliste setzen	Pendenzenliste (ANH 510)	ACM

### 3. Sicherheitsberichtssystem

Beteiligte können einen Bericht über alle sicherheitsrelevanten Feststellungen, Unfälle oder Vorfälle an den ACM erstellen. Sofern erforderlich, trägt der ACM den Sachverhalt in der Pendenzenliste (ANH 510) ein.

#### 4. Eintretenswahrscheinlichkeit

Die Eintretenswahrscheinlichkeit eines Risikos wird unter Berücksichtigung bereits bestehender Gegenmassnahmen ermittelt. Die Eintretenswahrscheinlichkeit wird gemäss der folgenden Tabelle bewertet:

Eintretenswahrscheinlichkeit	Qualitative Definition	Quantitative Definition	Wert
Häufig	Vermutlich häufig auftretend (ist bereits häufig vorgefallen)	Eintrittswahrscheinlichkeit $\geq$ einmal täglich	<b>5</b>
Gelegentlich	Wahrscheinlich irgendwann auftretend (bisher nur gelegentlich geschehen)	Eintrittswahrscheinlichkeit $\geq$ einmal pro Woche	<b>4</b>
Entfernt	Unwahrscheinlich, aber kann möglicherweise geschehen (ist bisher selten aufgetreten)	Eintrittswahrscheinlichkeit $\geq$ einmal pro 6 Monate	<b>3</b>
Unwahrscheinlich	Sehr unwahrscheinlich (keine bisher bekannten Vorfälle)	Eintrittswahrscheinlichkeit $\geq$ einmal jährlich	<b>2</b>
Extrem unwahrscheinlich	Fast unvorstellbar, dass das Ereignis eintritt.	Eintrittswahrscheinlichkeit $<$ einmal in drei Jahren	<b>1</b>

#### 5. Schweregrad

Der Schweregrad des Risikos wird unter Berücksichtigung bereits bestehender Gegenmassnahmen festgelegt. Der Schweregrad sollte im Hinblick auf das bestmögliche realistische Szenario bewertet werden. Der Schweregrad eines Risikos wird gemäss der folgenden Tabelle bewertet:

Schweregrad	Verletzungs-/Schadenhöhe	Verbleibende Sicherheitsreserven	Wert
Katastrophal	Führt zu einem Unfall, Tod oder Zerstörung von Geräten.	Keine Sicherheitsreserven mehr vorhanden	<b>5</b>
Gefährlich	Schwere Verletzungen oder grössere Geräteschäden	Es sind keine oder nur noch sehr wenige Sicherheitsreserven übrig.	<b>4</b>
Erheblich	Schwerer Vorfall oder Verletzung	Es sind keine oder nur noch sehr wenige Sicherheitsreserven übrig.	<b>3</b>
Geringfügig	Führt zu einem leichten Vorfall	Mehrere Ebenen von Sicherheitsreserven verbleiben und haben einen möglichen Unfall aufgehalten.	<b>2</b>
Vernachlässigbar	Störung mit geringer Konsequenz	Bestehende Sicherheitsvorkehrungen kommen zum Tragen, um zu vermeiden, dass das Ereignis zu einem leichten Vorfall wird.	<b>1</b>

## 6. Vertretbarkeit (Tolerierbarkeit)

Wenn Schweregrad und Wahrscheinlichkeit definiert sind, kann die Vertretbarkeit des Risikos bestimmt werden. Die Definitionen der Vertretbarkeitskategorien lauten wie folgt:

Inakzeptabel	Wenn das Risiko unzumutbar ist, müssen der Betrieb oder die entsprechende Tätigkeit sofort eingestellt oder nicht gestartet werden. Substanzielle Gegenmassnahmen sind erforderlich, um den Schweregrad zu verringern, wenn das Risiko tatsächlich eintreten sollte oder um die Eintretenswahrscheinlichkeit des Risikos zu verringern, sind. Normalerweise ist es eher die Wahrscheinlichkeit des Auftretens, die reduziert werden kann, als die Schwere.
zu Überprüfen	Fällt das Risiko in die Überprüfungs-kategorie, ist der Schweregrad oder die Eintrittswahrscheinlichkeit von Bedeutung. Es sind Massnahmen zur Risikominderung auf ein so geringes Mass wie vernünftigerweise möglich zu ergreifen. Wenn das Risiko auch nach dieser Massnahme noch in der Überprüfungs-kategorie liegt, kann es sein, dass die Kosten für Massnahmen zur weiteren Risikoreduktion zu hoch sind. Das Risiko kann dann akzeptiert werden, vorausgesetzt, dass das Risiko voll verstanden wird und das Vorgehen vom ACM genehmigt wird.
Akzeptabel	Wenn das Risiko akzeptabel ist, sind die Folge so unüberprüfbar oder geringfügig, dass es keinen Anlass zur Sorge gibt. Es sollte jedoch weiterhin erwogen werden, das Risiko zu reduzieren.

## 7. Risikotoleranzmatrix

Die Vertretbarkeit eines Einzelrisikos (Tolerierbarkeit) wird durch Verwendung der folgenden Risikotoleranzmatrix bestimmt:

		Schweregrad [S]				
		Katastrophal 5	Gefährlich 4	Erheblich 3	Geringfügig 2	Vernachlässigbar 1
Eintretenswahrscheinlichkeit [P]	Häufig 5	Inakzeptabel	Inakzeptabel	Inakzeptabel	Zu Überprüfen	Zu Überprüfen
	Gelegentlich 4	Inakzeptabel	Inakzeptabel	Zu Überprüfen	Zu Überprüfen	Zu Überprüfen
	Entfernt 3	Inakzeptabel	Zu Überprüfen	Zu Überprüfen	Zu Überprüfen	Akzeptabel
	Unwahrscheinlich 2	Zu Überprüfen	Zu Überprüfen	Zu Überprüfen	Akzeptabel	Akzeptabel
	Extrem unwahrscheinlich 1	Zu Überprüfen	Akzeptabel	Akzeptabel	Akzeptabel	Akzeptabel

## 8. Risikominderung

Fällt das Risikoniveau in die Kategorien inakzeptabel oder zu überprüfen, so sind Risikominderungsmassnahmen erforderlich, um das Risiko auf ein so tiefes Niveau wie vernünftigerweise durchführbar zu reduzieren.

Risikominderungsmaßnahmen werden vom ACM festgelegt. Nach der Umsetzung von Massnahmen zur Minderung der Schwere und/oder der Eintretenswahrscheinlichkeit wird eine weitere Risikobeurteilung.

## 9 Kontrollliste Risikoüberprüfung

Die überprüften Risiken sind in der Kontrollliste Risikoüberprüfung (ANH 502) nachzutragen.

### 2.11 Veränderungsmanagement

Das Veränderungsmanagement ist ein Prozess zum Management von Sicherheitsrisiken im Zusammenhang mit Veränderungen. Risiken können sich ergeben aus:

- Einführung neuer oder Änderung von bestehenden Prozessen/Verfahren;
- Mandatierung von neuen Drittdienstleistern;
- Einführung von neuer Ausrüstung;
- Änderungen an den Einrichtungen;
- Einführung neuer Luftfahrzeuge;
- Einführung neuer Trainingskurse;
- Änderungen in personeller Hinsicht; und
- alle Arten von Projekten mit Sicherheitsrelevanz.

Zu den Verfahren für das Veränderungsmanagement gehören:

- Risikobewertungen;
- Festlegung von Betriebsverfahren;
- Analyse von Änderungen von Standort, Ausrüstung oder Betriebsbedingungen;
- Sicherstellung, dass alle Beteiligten über Veränderungen informiert sind;
- Sicherstellung, dass Änderungen vom ACM genehmigt werden; und
- die Verantwortung für die Überprüfung, Bewertung und Aufzeichnung der potenziellen Sicherheitsrisiken, die sich aus Veränderungen ergeben können.

Der Prozess des Veränderungsmanagement verläuft wie folgt

Aufgabe, Schritt	Bemerkungen	Verantwortung
Identifizieren des Ausmasses der Veränderung		ACM
Durchführung einer ersten Abschätzung der Auswirkungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeitsanweisungen</li> <li>- Infrastruktur</li> <li>- Ausrüstung und Personal</li> </ul>	ACM
Durchführung von Sicherheitsrisikoanalysen	Identifizieren von Gefahren (siehe Kontrollliste Risikoüberprüfung; ANH 502) und Hinzufügen der neuen Risiken zur Kontrollliste Risikoüberprüfung (ANH 502)	ACM
Definieren von Risikominderungsmaßnahmen	Vorbeugende Massnahmen	ACM
Einführungsplan definieren	Zeitplanung	ACM
Bewertung der damit verbundenen finanziellen Kosten	Finanzielle Planung, Budget	ACM
Controlling	Überprüfung der Wirksamkeit	ACM

-----